

Zur Erläuterung des zweiten Gedichtes und um zugleich allen den Lesern, welche beim ersten Kränzchen am 8. Januar 1853 nicht anwesend waren, eine Vorstellung davon zu geben, was alles darin den Anwesenden geboten wurde, wird hiermit das genaue Programm desselben verzeichnet.

Fest des Bohnenkönigs.

Polonaise wobei die Herren sich ein Stück Kuchen nahmen und den Damen die Loose zur späteren Tombola eingehändigt wurden.

Proklamation desjenigen Herrn, in dessen Stück sich eine Bohne vorfand, zum Bohnenkönig.

Krönung desselben, nachdem er sich eine Königin erwählt, wobei eine passende Anrede vom Vorstande der Liedertafel gehalten wurde.

Rede des Bohnenkönigs an sein Volk und Ernennung seines Hofstaates.

Allgemeines Abendessen, wobei nun alles Folgende als eine Verherrlichung des königlichen Festes zu betrachten war.

Reigentanz von Rücken, } Männerchöre, gesungen von der
Trinklied von Kreuzer, } „Liedertafel“.

Quartett-Gesang von Herren Gebrüder Steinhauß.

Heilige drei Könige von Werner. Männerchor, gesungen von der „Liedertafel“, wobei die drei Herren Solo-Sänger im orientalischen Kostüm erschienen.

Verschiedene Reden und Trinksprüche.

Der Handschuh, Ballade von Schiller. Vorstellung auf der Bühne im vollständigen Kostüm.

Männerchor von Mendelssohn, gesungen von der „Liedertafel“.

Trinkchor aus dem „Vampyr“ von Marschner, gesungen von der „Liedertafel“.

Quartett=Gesang von Herren Gebrüder Steinhäus.

Deklamatorischer Vortrag des erstern platt=deutschen Gedichtes.

Taubenpost aus der Fremde an die Königin. Kleines Intermezzo.

Lombola, wobei eine Menge kleiner Gegenstände als Gewinnste vertheilt wurden.

Die Bürgschaft, Ballade von Schiller, Aufführung in sehr komischem Schattenspiel.

Der Frauen schwache Seite. Deklamatorischer Vortrag.

Eckensteher Nante. Komisch=theatralische Scene im Kostüm.

Zusätzlich nun auch das Programm des zweiten Kränz-
chens am 26. Februar 1853.

Winterlied von Gade, } Männerchöre, gesun-
Spanische Canzonetta von Reichart, } gen v. d. „Liedertafel“.

Hüte dich! von Girschner, } Quartett-Gesänge

Warum bist du so ferne? von Marschner, } v. Herren Gebrü-
der Steinhäus.

Märznacht von Kreutzer, } Männerchöre, gesungen

Blücher am Rhein von Reissiger, } von der „Liedertafel“.

Lebende Bilder aus dem italienischen Volksleben mit verbind-
endem rythmischen Texte von Herrn Adolph Schults,

a) Räuberscene nach Wagner,

b) Neapolitanische Fischerfamilie nach Riedel,

c) Zigeunerin und Banditen nach Lindau.

Musikalischer Scherz von Mozart für zwei Violinen, Viola,
Contre-Bass und zwei Hörner, vorgetragen im Popskostüm.

Deklamatorischer Vortrag des zweiten platt-deutschen Gedich-
tes im Kostüm eines Bauern.

Chor mit Solis aus „Die Belagerung von Corinth“, von
Rossini, von der „Liedertafel“ auf der Bühne vorge-
tragen.

Musik-Niege für Blech-Instrumente, in komischer Weise mit
bloßem Munde ausgeführt.

Komische Travestie in Scene des Gedichtes der Erbkönig von
Göthe.

Amusante Exercitien eines Jongleurs.

Während der verschiedenen Pausen mehrfache Reden und
Trinksprüche.

Einige der in diesem Werke enthaltenen
Abhandlungen sind aus dem Nachlass
des Verstorbenen entnommen und
von dem Herausgeber herausgegeben.
Die übrigen sind von dem Herausgeber
selbst verfasst. Die Abhandlungen
sind in drei Theile eingetheilt.
Der erste Theil enthält die
Abhandlungen über die
Naturgeschichte der
Menschheit. Der zweite Theil
enthält die Abhandlungen
über die Geschichte der
Menschheit. Der dritte Theil
enthält die Abhandlungen
über die Philosophie der
Menschheit.

D. Lit. 370.

45
11
-50

Q.
31

Zusätzlich nun auch das Programm des zweiten Fests
am 26. Februar 1853.

Winterlied von Gade, } Männerchöre, 9
Spanische Canzonetta von Reichart, } gen v. d. „Liedert
Hüte dich! von Girschner, } Quartett-Ge
Warum bist du so ferne? von Marschner, } v. Herren G
der Steinh

Märznacht von Kreuzer, } Männerchöre, gef
Blücher am Rhein von Reissiger, } von der „Liedertaf
Lebende Bilder aus dem italienischen Volksleben mit v
dendem rythmischen Texte von Herrn Adolph Sch

a) Räuberscene nach Wagner,

b) Neapolitanische Fischerfamilie nach Riedel

c) Zigeunerin und Banditen nach Lindau.

Musikalischer Scherz von Mozart für zwei Violinen, 2
Contre-Bass und zwei Hörner, vorgetragen im Popsko
Deklamatorischer Vortrag des zweiten platt-deutschen G
tes im Kostüm eines Bauern.

Chor mit Solis aus „Die Belagerung von Corinth“,
Rossini, von der „Liedertafel“ auf der Bühne v
tragen.

Musik=Pièce für Blech-Instrumente, in komischer Weise
bloßem Munde ausgeführt.

Komische Travestie in Scene des Gedichtes der Erbkönig
Göthe.

Amusante Exercitien eines Jongleurs.

Während der verschiedenen Pausen mehrfache Reden
Trinksprüche.

